



Das Teufelskreuz von Roßhaupten

Roßhaupten am Forggensee hat einen Pferdekopf im Wappen. Ihre Rösser mussten die Bauern hier einem Drachen zum Fraß geben, den erst der Heilige Magnus, der Apostel des Allgäus, bezwingen konnte. Nicht nur ein böser Lindwurm, sondern auch der Leibhaftige selbst, spielt der Legende nach in der Ortsgeschichte eine wichtige Rolle. Das „Teufelskreuz“ steht auf einem Felsklotz aus Nagelfluh, den der Satan aus dem nahen Berg Säuling herausgebrochen und bei Nacht in rasendem Flug bis nach Roßhaupten geschleppt haben soll, um den Bau der Pfarrkirche zu verhindern. Das Kreuz auf „Herrgottsbeton“ ist zum Wahrzeichen geworden. Das Teufelskreuz steht auf freier Flur nahe der Bundesstraße 16, die Marktoberdorf mit Füssen verbindet. Vom Teufelskreuz aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Berge.

